

Warum besteht Handlungsbedarf?

Wasser ist ein wertvolles, immer knapper werdendes Gut. Gründe sind ein stetig steigender Nutzungsdruck und Klimaveränderungen. Derzeit sind unsere Gewässer in ihrer natürlichen Funktionsfähigkeit als Lebensraum zum größten Teil massiv gestört. Dieser Qualitätsverlust hat viele Ursachen, wie z.B. Begrädnungen der Fluss- und Bachläufe, Stauregulierungen, Bebauungen der Auen oder übermäßige Stoffeinträge. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand aller aquatischen Ökosysteme zu verbessern und die nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen besseren ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Der Planungsraum befindet sich im Landkreis Dahme-Spreewald. Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die berichtspflichtigen Gewässer: Pretschener Spree, Gröditscher Landgraben, Grenzgraben Dürrenhofe und Krugauer Stallgraben. Als Besonderheit im GEK Pretschener Spree werden die bereits im Rahmen des Programms zur Verbesserung des Landschaftshaushalts durchgeführten Maßnahmen an der Pretschener Spree und dem Gröditscher Landgraben bzgl. ihrer Eignung zur Zielerreichung gemäß der WRRL überprüft und ausgewertet.

Die regionale Öffentlichkeit wird im Einklang mit Artikel 14 der WRRL in den Prozess der GEK-Erarbeitung einbezogen. Dies betrifft die Information über Ablauf und Ergebnisse des Vorhabens sowie auch die direkte Mitwirkung bei der Suche nach fachlichen Lösungen. Bürger, Verbände und Vereine haben mit den Behörden die Chance, in einem gemeinsamen Prozess Verbesserungen der Gewässer im Einzugsgebiet der Pretschener Spree zu planen und somit Zukunft zu gestalten. In diesem Sinne bietet das Informationsforum in Pretschen für Fachpräsentationen mit anschließender Diskussion.

Anfahrt



Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Claudia Hildebrand
Telefon: 0355/4991 1376
Claudia.Hildebrand@lugv.brandenburg.de

Herausgeber
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Referat RS5
Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus
www.lugv.brandenburg.de



Informationsforum zum Gewässerentwicklungskonzept (GEK) „Pretschener Spree“

Ökologische Gewässerentwicklung

Mittwoch 14. August 2013

17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Gasthaus Döring

Gemeinde Märkische Heide

OT Pretschen

Pretschener Anger 29

Zeitplan der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 12/2004 Bestandserfassung
- 12/2006 Etablierung der Monitoringprogramme
- 12/2009 Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
- **08/2013 Abschluss der Maßnahmenkonzeption im Gewässerentwicklungskonzept Pretschener Spree**
- bis 12/2015 Durch WRRL angestrebte Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw. „gutes ökologisches Potenzial“ (Fristverlängerung nötig)
- bis 12/2027 Letzte Frist zur Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw. „gutes ökologisches Potenzial“

Weitere Informationen zum GEK „Pretschener Spree“

<http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.165002.de>
<http://www.wasserblick.net/servlet/is/118747/>

Veranstalter

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Programm

17:30 Einführung in Gewässerentwicklungskonzepte

17:50 Vorstellung von Untersuchungsergebnissen

19:00 Pause

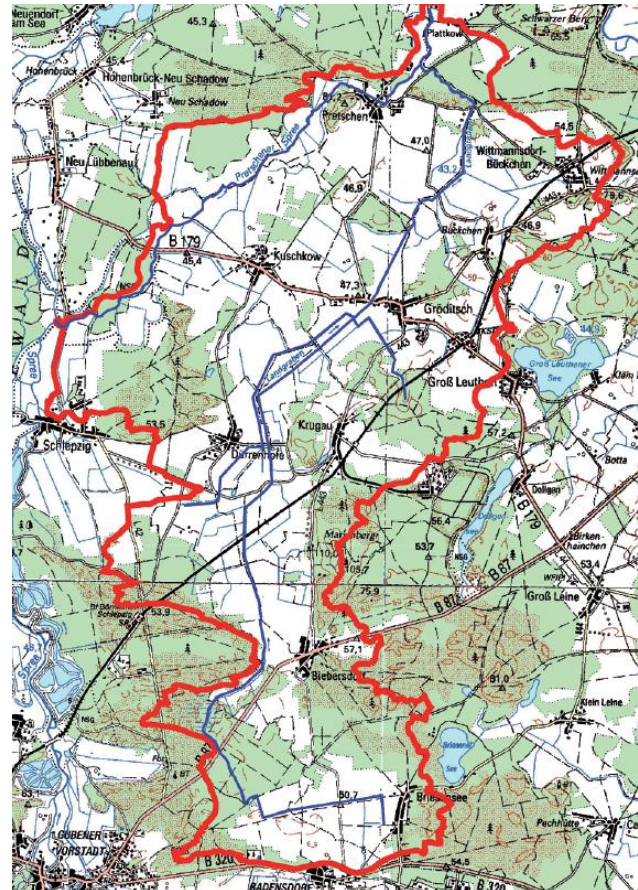
19:20 Herangehensweise bei der Maßnahmenkonzeption

19:45 Vorstellung der Maßnahmen

20:20 Akzeptanzanalyse, Priorisierung von Maßnahmen und Zielerreichungsprognose

21:00 Ende der Veranstaltung

Abweichungen vom angegebenen Zeitplan sind evtl. möglich.



Bearbeitungsgebiet GEK Pretschener Spree

Flächengröße des GEK:
10.789 ha

berichtspflichtiges Gewässernetz:
45,6 km